# Dr. C.`s historische Krebsprotokolle

1. Lebensmsittel ..... S. 2
2. Dr. C.`s historische Empfehlungen ..... S. 6
3. Dr. C. beantwortet Fragen von IBMS®-Mitgliedern ..... S. 6
4. Dr. Coldwells geheimes, intavenöses Therapie-Protokoll ..... S. 8

**Nichts hiervon hilft dauerhaft, weil Krebs Stress- und Ursachenbedingt ist.**
**NUR IBMS® kann dauerhaft Krebspatienten heilen!**

## Vorneweg:

Nein, es ist keine Prüfung von Gott und falls es das wäre, warum sollte er Sie dann heilen?

Krebs ist nicht genetisch bedingt!

Präventive Mastektomie ist absolute Dummheit!

Impfungen sind Mord!

*Nur für Mitglieder der IBMS® Masters Society!*
*Jegliche unerlaubte Weitergabe und Kopie wird straf- und zivilrechlich verfolgt.*

*Nur für Mitglieder der IBMS® Masters Society!*
*Jegliche unerlaubte Weitergabe und Kopie wird straf- und zivilrechtlich verfolgt.*

# 1. Lebensmittel und Krebs:

## 1.1 Folgende Lebensmittel sind hilfreich:

**Aprikosenkerne** (mit einem Anfangen, bis zu 16 am Tag, täglich um einen steigern, gut kauen!)
**Alle Fruchtkerne,** (Samen von Rosengewächsen im Allgemeinen, ohne Kern oder mahlen) wie die von Äpfeln, Kirschen, Pfirsichen, Pflaumen, Zwetschgen, Birnen
**Grüne Bohnen**
**Brechbohnen**
**Weizengras**
**Mandeln**
**Himbeeren**
**Schwarzer Holunder**
**Erdbeeren**
**Brombeeren**
**Heidelbeeren**
**Buchweizen**
**Goldhirse**
**Braune Hirse** (am besten fermentiert, gekeimt oder gemahlen)
**Gerste**
**Cashewkerne**
**Macadamia Nüsse**
**Bohnensprossen**

## 1.2 Entgiften

Saftkur
Rohkost (alles, was unter 45° Celsius verarbeitet wurde)
Kieselerdepulver (Abtei ist völlig ok, täglich 2 EL in 0,2 L Wasser)
Tacite (amerikanisches Produkt)
Calcium
Essiac tee
Vitamin D3
Vitamin C
Zink
Aprikosenkerne

*Nur für Mitglieder der IBMS® Masters Society!*
*Jegliche unerlaubte Weitergabe und Kopie wird straf- und zivilrechtlich verfolgt.*

## 1.3 Diese Lebensmittel sind schädlich

Krebs ist eine komplexe Gruppe von Erkrankungen mit vielen möglichen Ursachen. Bekannte Ursachen sind: Lebensstil, Verhaltensweisen wie Rauchen, Mangelernährung und fehlende körperliche Bewegung; einige Formen von Entzündungen, Umweltgifte, Strahlung, Chemie und mehr. Sie können selbst dazu beitragen gesund zu sein, indem Sie aufhören zu Rauchen, auf Ihr Gewicht achten, sich regelmäßig an der firschen Luft bewegen und bei der Auswahl Ihrer Nahrungsmittel auf gesunde, Biokost achten - Nur „demeter“ oder „Naturland“-Qualitätssiegel sind sicher, alle anderen EU-Siegel sind nicht sicher! Das EU-Biosiegel beinhaltet, Düngung mit Glyphosat die in den letzten 6 Wochen vor der Ernte eingestellt wird. „Bio“ ist also nicht gleich gesund. Sie sollten auch auf stark verarbeitete Lebensmittel verzichten (Soja ist so und so gentechnisch verändert).

### Raffinierter Zucker und künstliche Süssungsmittel

Zucker erhöhen den Insulinlevel sprunghaft, was ungesund ist. 1931 fand Otto Warburg heraus, dass Tumorzellen auf Zucker besonders gut gedeihen. Wenn Sie Ihren Krebs so richtig schön nähren möchten möchten, nutzen Sie am besten Süsstoffe mit einem hohen Fructosegehalt wie „High Fructose Corn Syrup (HFCS)“, auch bekannt als Reissirup, Glukose-Fructosesirup, Maissirup, Isoglucose, ist für den Tumor am einfachsten zu verstoffwechseln.
Auch Aspartam, Nutrisweet, Canderel etc. nährt Tumorzellen sehr gut. In vielen Bio-Backwaren ist das Reis-Mais-Sirup, Maissirup etc. verwendet. Es lohnt sich Inhaltsstoffe zu lesen. Denn das wird auch im BIO-Laden gemacht, vor allem bei glutenfreien Produkten findet sich sehr häufig eine Form des HFGS.
Als Alternativen können Sie Honig, Zuckerrohr-Melasse (nicht Sirup, das ist was anderes), Ahornsirup oder Stevia (gibt es auch als Pflanze) nutzen um Ihre Speisen zu süssen.

### Fleischprodukte

Stark verarbeitete Fleischprodukte sind Schinken, Wurstaufschnitt, Burger, Würstchen, Hot Dogs, Frühstücksfleisch, etc. Studien der Universität von Hawaii haben ergeben, dass regelmässiger Fleischkonsum das Risiko an Bauchspeicheldrüsenkrebs zu erkranken um 67% erhöht. Stark verarbeitete Fleischprodukte enthalten, Chemikalien und Konservierungsstoffe, inklusive Nitrate, die deren Geschmack intensivieren, jedoch bereits als krebsauslösend bekannt sind. Geräuchterte Fleischprodukte

*Nur für Mitglieder der IBMS® Masters Society!*
*Jegliche unerlaubte Weitergabe und Kopie wird straf- und zivilrechtlich verfolgt.*

enthalten meisten giftigen Schwefel, der bei der Produktion abgegeben wird. Sie sollten nur noch frisches Fleisch vom BIO-Bauern (demeter, Naturland!) verzehren, oder auf Fleischprodukte verzichten.

**Fischprodukte**

Bei der kommerziellen Fischzucht müssen riesige Mengen Fische in überfüllten Becken gezüchtet werden (Lachs zum Beispiel). Der größte Teil des Lachses, der in den Vereinigten Staaten konsumiert wird stammt aus Züchtungsfarmen, bei denen die Fische mit Antibiotika, Pestiziden und anderen krebsauslösenden Chemikalien behandelt werden um den unkontrollierten Ausbruch von Bakterien, Viren und Parasiten einzudämmen, die unter solchen Umständen zwangsweise auftreten, wenn so viele Fische aus so kleinem Raum zusammengepfercht werden. Gezüchteter Fisch hat auch bei weitem keinen so hohen Omega-3 Fettgehalt wie wilder Lachs.
Wenn Sie Lachs kaufen, stellen Sie sicher, dass er als wilder Lachs gekennzeichnet ist. Wildlachs ist teurer als gezüchteter Lachs, aber das ist es wert.

**Eingelegte und geräucherte Lebensmittel**

Diese Produkte enthalten meistens Konservierungstoffe, wie Nitrat, die immerhin die Lebenszeit der Waren im Regal verlängert. Die Zusätze, die diese Lebensmittel beinhalten können sich mit der Zeit in Ihrem Körper anstauen. Beim starken Erhitzen der Lebensmittel auf hohen Temperaturen werden die zugefügten Nitrate in die weitaus schädlicheren Nitrite umgewandelt. Schließlich versursachen diese Gifte Schaden in ihren Zellen verursachen und zu Erkrankungen wie Krebs führen.

**Gehärtete Fette**

Auch bekannt als Trans-Fette, wurden gehärtete Fette von Menschen dazu gemacht um die Haltbarkeit der Waren zu verlängern. Weitere chemische Zusätze sollen den Geruch des gehärteten Fettes dämpfen, sodass der Gestank nicht mehr wahrnehmbar ist. Die Forschung hat gezeigt, dass die gehärteten und teilweise gehärteten Fette das Risiko Brustkrebs zu erhalten verdoppeln.
Nutzen Sie am besten kaltgepresstes, extra-natives Olivenöl, extra-natives kokosnussöl oder Palmöl.

**Kartoffel- oder Gemüsechips**

Diese Fastfood Stapel werden in gehärtetten Fetten fritiert und danach stalk gezalzen. Tafelsalz enthält zu 30% aus Glas, und oder Sand, also kratzt das Glas oder der

*Nur für Mitglieder der IBMS® Masters Society!*
*Jegliche unerlaubte Weitergabe und Kopie wird straf- und zivilrechtlich verfolgt.*

Sand an den Arterien und sie fangen an innerlich zu bluten. Das Cholesterin setzt sich dann auf die offenen Stellen um die Blutung zu stillen, damit Ihre Venen nicht zerstört werden.
Das gilt auch für andere Gemüsechips, das ja ein angeblich so gesunder, neuer „Bio-Trend“ ist.
Dadurch, dass die Chips bei so hohen Temparaturen verarbeitet werden, werden Acrylamide hergestellt, welche kanzerogen sind und auch in Zigaretten enthalten sind.

**Popcorn aus der Mikrowelle / Mais**
Popkorn aus der Mikrowelle ist ganz praktisch und klingt erstmal recht gesund, doch die Verpackung ist innen mit einer Chemikalie namens Perfluoroctansäure beschichtet, auch als PFOA bekannt. Dieses Gift ist nachweislich dafür zuständig das Risiko für Krebserkrankungen zu erhöhen.
Mais sollte man auch meiden, denn er ist zu 99% gentechnisch manipuliert. Weil Mais die Grundlage für Maltodextrin (Trägerstoff in vielen „natürlichen“ Nahrungsergänzungsmitteln) ist, sollten Sie das auch nicht essen. Dr. Coldwell empfiehlt nur eine Marke: www.natures-tribute.com

**Raffiniertes Weißmehl**
Bei der Verarbeitung von Weismehl werden den wertvollen Ausgangsstoffen alle wichtigen Nährstoffe entzogen und hinterher mit Chlorgas gebleicht, damit es eine bessere Optik erhält. Weißmehl hat einen sehr hohen glykämischen Index, das bedeutet, dass es ungesunde Insulin-Spitzen produziert ohne dem Körper die benötigten Nährstoffe zur Verfügung zu stellen. Einfache Kohlehydrate werden von unserem Körper in Zucker umgewandelt, darum kann es sein, dass Sie zu einer erhöhten Insulinresistenz führen. Gesunde Alternativen sind Vollkornmehl, Urkorn-, Mandel-, Quinoa-, Kokos-, Roggen- oder Leinsamenmehl (Diese werden auch etwas anders verarbeitet, weil sie andere Verhalten auf Wasser und Hitze haben).

**Milchprodukte**
Der menshcliche Körper ist nicht dazu gemacht Kuhmilch zu verdauen. Kuhmilch ist für Kälber, die innerhalb weniger Monate auf mindestens das zehnfache ihres Körpergewichts wachsen. Zweitens benötigt der Körper die doppelte Menge Calcium um das Calcium in der Kuhmilch aufzuschlüsseln. Sie entziehen Ihrem Körper damit

auch Magnesium, weil diese beiden Gegenspieler sind. Unter dem Strich entgleist der gesamte Stoffwechsel, nach und nach, weil der Stoffwechsel aus Gegenspielern aufgebaut ist. Die vielen Medikamente und Antibiotika in der Milch vergiften Sie zusätzlich.
Gesunde Alternativen sind: Mandelmilch, HaferDrink, Residrink, alle alternativen Milchsorten außer Soja.

*Nur für Mitglieder der IBMS® Masters Society!*
*Jegliche unerlaubte Weitergabe und Kopie wird straf- und zivilrechtlich verfolgt.*

*Nur für Mitglieder der IBMS® Masters Society!*
*Jegliche unerlaubte Weitergabe und Kopie wird straf- und zivilrechtlich verfolgt.*

## 2. Dr. C`s historische Empfehlungen

**Hier ist was unsere Patienten historisch gemacht haben**

- 1 Teelöffel Sodium Bicarbonate (Kaiser Natron) mit 2 Essloeffel Ahornsirup in einer Bratpfanne karamelisieren und über den Tag verteilt essen
- Kieselerde 2 Essloeffel in 0.2l wasser 3 mal am tag
- Alles was gruen ist entsaften und so viel wie möglich davon trinken
- 4 Liter Wasser pro Tag mit 1/2 Teelöffel Himalayasalz darin trinken
- Reine vegetarische Rohkost
- 8 bis 16 Aprikosen Kerne pro tag
- Hanfol ist gut, Cannabis, Marihuana ... darf nur Ihr Arzt verschreiben und Anweisungen geben. Der Arzt verschreibt das.
- Graviola als frische Frucht, oder Kapseln, am Besten frisch wenn möglich, so viel wie Sie vertragen.

## 3. Dr. C. beantwortet Fragen von IBMS®-Mitgliedern

Wieviel graviola muss ich essen?
*So viel Sie können!*

Sind graviola kapseln auch wirksam?
*Ja 6 am Tag 3x tägl. 2 Stück.*

Die Gewürze welche Menge am Tag?
*Tumeric, Zink, Calcium je 6 Kpsl. täglich.*

Und was denken Sie, wird Dr,coldwell mir ein Plan erstellen?
*Das ist von Ihm.*

Hanföl ist das auch gut bei Brustkrebs?
*Fragen Sie bitte nicht nochmal, ich habe gesagt wir benutzen Schwarze Salbe von www.cernamast.eu*

Mariuana, Cannabis soll ich das rauchen?
*Wie oft soll ich das noch beantworten ja aber nur wenn der Arzt es verschreibt.*

Welche Dosierungen für Nahrungsergänzungsmittel nennen?
*Nehmen Sie was der Produzent empfielt mal 2.*

# 4. Dr. C`s geheimes Intravenöses Protokoll:

| IV NAME | | Cancer (Schachter Part 1) | Cancer (Schachter Part 2) | Cancer (TriOX Part 1) | Cancer (TriOX Part 2) | Cancer (TriOx Part 3) | Bicarb Cancer |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ingredients: | Concentration | | | | | | |
| EDTA | 3 g/20 cc | | | | 1.5-3 g | | |
| CA EDTA | 3 g/10 cc | | | | | | |
| Ascorbic Acid | 500 mg/cc | | 70-200 cc | 50-75 g | 25 g | | |
| NC Ascorbic Avid | 500 mg/cc | | | | | | |
| NaHCO2 | 8.40% | | | 10 cc | 10 cc | 2-4 cc | 3 vials =150 cc |
| B Complex | 100 mg/cc | | | | 1 cc | | |
| B5 (Dexpanthenol | 250 mg/cc | | | | 1 cc | | |
| B6 | 100 mg/cc | | | | 3 cc | | |
| B12 (methyl) | 1000 mcg/cc | | | | | | |
| B12 (hydroxy) | 1000 mcg/cc | | | | 2 cc | | |
| Folic Acid | 10mg/cc | | | | | | |
| Cal Gluconate | 10% (1g=10cc) | | 10 cc | | | | |
| Mg Sulfate | 500 mg/cc | | | | | 2 cc | |
| Mg Chloride | 200 mg/cc | | 1-2 grms | 1 gram = 5 cc | 1 gram = 5cc | | 2 cc |
| Potassium | 2 mEq/cc | | 10 cc | | | | |
| Zinc | | | | | | | |
| Chromic chloride | 4 mcg/cc | | | | | | |
| Selenium | 40 mcg/cc | | 1 cc | | | | |
| Manganese | 25 mcg/cc | | | | | 1 cc | |
| Copper | 0.4 mg/cc | 2 mg | | | | | |
| Molybdenum | 25 mcg/cc | | | | | | |
| Germanium | | | 5 cc | 5 cc | | | |
| Na Iodide | | | | | | | |
| MultiTraceMinerals | | | 1 cc | | | | |
| H2O2 | 3% | | | | | 2.5-10 cc | |
| Heparin | 5000 U/cc | | | | | | |
| Lidocaine | 2% | | | | | | |
| Marcaine | | | | | | | |
| Glutathione | 200mg/ml | | 5CC IVP END | | | | |
| Taurine | 100 mg/ml | | | | | | |
| Glycine | 50 mg/cc | | | | | | |
| L-Cysteine | 50 mg/ml | | | | | | |

*Nur für Mitglieder der IBMS® Masters Society!*
*Jegliche unerlaubte Weitergabe und Kopie wird straf- und zivilrechtlich verfolgt.*

*Nur für Mitglieder der IBMS® Masters Society!*
*Jegliche unerlaubte Weitergabe und Kopie wird straf- und zivilrechtlich verfolgt.*

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Lipoic Acid | | | | | | | |
| Free Amines | 9% | | | | | | |
| Glycorrhizic Acid | 8 mg/ml | | | | | | |
| Myoden (AMP) | | | | | | | |
| ACE | 1000 ug/cc | | | | | | |
| PTC/DCA | 100mg/42mg/cc | | | | | | |
| HCL | | | | | | | |
| Colchicine | | | | | | | |
| D 50 | | | | | | | |
| Insulin | | | | | | | |
| Inositol | 50mg/ml | | | | | | |
| MSM / DMSO | 150mg/ml | | | | | | |
| Solutions | can choose from solutions listed | | | | | | |
| D5W | | 100 cc | | | | 200-250 cc | |
| 0.9%NS | | | | | | 200-250 cc | 500cc |
| 0.45%NS | | | | | | | |
| Sterile water | | | 500 cc | 250-500 cc | 500 cc | | |
| Blood | | | | | | | |
| Infusion Type | | IV Drip | IV Drip | IV Drip | IV Drip | IV Drip | IV drip |
| Infusion Rate | | 15-20 min | 1.5-2 hr | 1.5-2 hr | 1.5-2 hr | 1.5-3 hr | 90 min |
| Special Instructions: | | infuse 1st | infuse 2nd | | | Flush w/ 10cc | |
| If dosage ranges given on protocol, start with lowest dose and increase as patient tolerates. | | | | | | D5W first | can double |